Der Vermögensbaum

Die fünf Einkommensarten, die Sie finanziell frei machen - für immer.

Otis Klöber

www.vermoegensbaum.de

Otis Klöber

Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben

Eigenverlag INX InvestingExperts GmbH

© Copyright 2017:
INX InvestingExperts GmbH, Berlin

Artikelnummer 016-5-06142016-06-1

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

INVESTINGEXPERTS

Kurfürstendamm 194 * 10707 Berlin
Tel: +49 30 700 159 783 Fax: +49 700 159 510
E-Mail: otis.kloeber@vermoegensbaum.de
www.vermoegensbaum.de

„Träume können wahr werden, wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.“

- Walt Disney -

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....7

ÜBER DEN AUTOR.....11

1. EINLEITUNG.....13

2. ÜBERBLICK ZUM VERMÖGENSBAUM.....16
   2.1 Selber Zeit gegen Geld tauschen.....16
   2.2 OPM - Other People Money nutzen.....17
   2.3 Ihr Geld hart arbeiten lassen.....18
   2.4 Mitarbeiter und Partner arbeiten lassen.....19
   2.5 Die ganze Welt als Ihre Kunden erkennen.....20

3. ZUSAMMENFASSUNG.....21

4. WO GENAU ERZIELEN SIE IHR EINKOMMEN?.....23
   4.1 Welche Einkommens-Arten nutzen Sie bereits?.....23

5. FINANZIELLE STANDORTBESTIMMUNG.....28
   5.1 Kennen Sie Ihre „kritische Zahl?“.....28

6. INVESTOR SEIN.....34

LITERATURVERZEICHNIS..... 39

VORWORT

von Otis Klöber

Sie haben sich mit dem Download des Vermögensbaumes bestätigt, dass eine selbstbestimmte und unabhängige Lebensweise für Sie von Bedeutung ist. Zugleich meine Anerkennung, dass Sie sich kurz Zeit nehmen sich Gedanken über Ihre wirtschaftliche Zukunft zu machen, denn es gibt ein Sprichwort das sagt: 80% allen Erfolges liegt darin, den ersten Schritt zu tun! Und es braucht durchaus Courage ab und zu einen ehrlichen Blick auf die eigene Lebenssituation zu werfen, denn wir sehen dann nicht immer unbedingt das, was wir sehen wollen.

Wer nicht lebenslang von früh bis spät arbeiten will, stattdessen lieber eigene Lebensziele und –konzepte verfolgen möchte, braucht Wege und Strategien, um durch kluge Vorgehensweisen zeitliche und wirtschaftliche Unabhängigkeit sowie finanzielle Spielräume zu etablieren. Sei es um den eigenen Lebensstandard zu heben, sei es als Vorsorgekonzept für das Alter, sei es um eigene Projekte und persönliche Lebensziele zu realisieren – oder wegen all dieser guten Gründe zusammen.

Manchmal begegne ich Menschen, welche mir den Eindruck vermitteln, sie verfolgen einen Ansatz nach dem Motto: „Jetzt schnell noch irgendwie reich werden..“ Der Gedanke Vermögen aufbauen zu wollen ist grundsätzlich zwar richtig, nur die Vorgehensweise ist oft falsch!

Menschen welche „Lotto“ spielen, sind hier das beste Beispiel dafür: „Über Nacht reich zu werden“, ist eine Illusion, welche sich über ihr ganzes Leben erstreckt - ohne dass sich je wirklich etwas ändert..

Es bedarf also eines Plans, einer „Marschroute“, welche Sie Schritt für Schritt ans Ziel führt. Für einen erfolgreichen Start gilt es also zu definieren: „Wo stehen Sie aktuell – und noch viel wichtiger: Wo genau wollen Sie eigentlich hin..? Wenn Sie alle Zeit der Welt und alles Geld der Welt zu Ihrer Verfügung hätten – was genau würden Sie dann gerne tun..?“

Wenn Sie nicht wissen wohin Sie wollen, können sie auch nicht ankommen..

Sie wünschen sich in jedem Fall mehr Zeit, mehr Geld und damit mehr Lebensqualität. Womit hängt es jedoch zusammen, dass die Deutschen zwar als fleißige Sparer *gelten,* laut der „Wirtschaftswoche“ und einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts *YouGov* die Statistik jedoch etwas anderes sagt: nämlich dass 30% der Deutschen gar nichts auf der hohen Kante haben, 11% besitzen gerade einmal bis zu 2.500 Euro, 19% wollten sich nicht dazu äußern, 27% gaben gar ein Auto oder Möbel als Besitz an - und nur 1% besitzt mehr als 500.000 Euro an Geldvermögen.

Finanzielle Unabhängigkeit ist für viele daher also eher ein Wunsch, der sich auf absehbare Zeit nicht unbedingt einstellen wird.

Aber warum ist das so?

Es fehlt die Klarheit für den nächsten Schritt!

Für Angestellte, Selbstständige und Unternehmer, welche außer Ihrem Job (Zeit gegen Geld) über keine relevanten zusätzlichen Einkommensströme verfügen, bietet der Vermögensbaum also ein Konzept, einen Etappenplan und gibt Orientierung, welche Vorgehensweise wann für Sie persönlich die richtige Vorgehensweise ist!

Fragen Sie sich einfach: „Wo genau stehen Sie - und was könnten Sie aktuell optimieren?“

Ich lade Sie also ein: lernen Sie den Vermögensbaum kennen, steigern Sie ihr Einkommen und bauen Sie Vermögen auf – damit Sie mehr Geld für Ihre Träume haben!

Wenn Sie Ihr Leben aktiv gestalten und selbstbestimmt leben wollen, dann bestimmen Sie den für Sie *aktuell* richtigen Vermögenszweig, sorgen Sie dafür dass dieser sich wirklich weiter entwickelt - und entwickeln Sie dann den nächsten Vermögenszweig!

Trennen Sie sich also nach und nach von abhängig machenden oder gar fremdbestimmten Lebensszenarien, welche nicht Ihren Wünschen und Lebenszielen entsprechen!

Kreieren und leben Sie das Leben das Sie sich wünschen.

Erich Kästner sagte: *„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.*

Finden Sie also heraus, welcher Vermögenszweig
als *nächster* zu Ihren Gunsten wachsen soll!

Viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei der Umsetzung!

April 2016

Otis Klöber
Managing Partner
INX InvestingExperts GmbH

ÜBER DEN AUTOR

Managing Partner der “INX InvestingExperts GmbH” mit Sitz in Berlin, ist Otis Klöber aus eigener Umsetzung und zunächst nur durch Weiter-empfehlungen entstanden der Initiator und Gründer der “INX Investing Experts *Circles*”, wo Menschen die bereit sind, die Verantwortung für Ihr eigenes Geld zu übernehmen, unter Anleitung *gemeinsam* investieren.

Sowohl als Dirigent wie auch als Unternehmer erfolgreich, erzielt Otis Klöber an der Börse überdurchschnittliche Ergebnisse. Ausgewählt aus 400 Teilnehmern, wurde er Anfang des Jahres 2016 mit dem „DAC Trading-Award“ ausgezeichnet, mit einem Preisgeld in Höhe von 50.000,00 Euro.

Als Dirigent und als Gründer und Künstlerischer Leiter des „Philharmonic Orchestra of Europe“ (www.philharmonic-orchestra.eu) verfolgt er mit seinem Projekt “Musik verbindet - grenzenlos” seine Leidenschaft für klassische Musik auf internationalem Niveau.

Zunächst als Instrumentalist, später als Dirigent verfolgt Otis Klöber seine Leidenschaft für die Musik bereits seit seiner Jugend konsequent und hat seit seinem Musikstudium in Hannover und Berlin insgesamt über 2000 Konzerte gegeben, darunter in den wichtigsten Konzertsälen Europas von Amsterdam, über Berlin, London und Wien und auf Reisen auch in Asien und den USA.

Parallel dazu hat ihn auch das Thema „Investieren“ interessiert – sei es in Aktien an der Börse oder in physische Edelmetalle. Auch der Gedanke ein Immobilien-Portfolio aufzubauen oder ein eigenes Unternehmen zu gründen hatte ihn früh motiviert.

Nachdem er im Finanzbereich auch schlechte Erfahrungen gesammelt hatte, indem er in einem Fonds-Portfolio einen 6-stelligen Betrag investiert und damit schon nach einem Jahr über 25% verloren hatte und also rund 35% würde wieder zulegen müssen, es jedoch mit der in Aussicht gestellten Performance von 3-8% pro Jahr insgesamt also mindestens 4-12 Jahre brauchen würde, um überhaups auf den Ursprungsbetrag zurückzukehren (geschweige denn Gewinne zu erzielen..) und das, *obwohl er dafür jemanden engagiert und teuer bezahlt hatte*, entschied er, sich in diesem Bereich weiter zu bilden und eine Ausbildung zum Trader und Investor in London zu machen.

Heute ist Otis Klöber Managing Partner der „INX InvestingExperts GmbH - Institut für Trading & Portfolio-Management“ mit Sitz am Kurfürstendamm in Berlin und gibt als Initiator und Gründer der “INX InvestingExperts *Circles*” sein Wissen u.a. in Seminaren und Workshops weiter, um Menschen zu unterstützen, ebenfalls ein an Ihren Zielen und Träumen ausgerichtetes Leben zu führen.

1.
EINLEITUNG

„SIE MÜSSEN NICHT VERMÖGEND SEIN UM ZU STARTEN, ABER SIE MÜSSEN STARTEN UM VERMÖGEND ZU WERDEN!“

(frei nach Zig Ziglar)

Vor Ihnen liegen die 5 wichtigsten Einkommenszweige, von denen JEDER ähnliche Potentiale und Chancen bietet. Das Konzept des Vermögensbaumes weist Ihnen den Weg, wie Sie ausgehend von Ihrem aktuellen Standort dorthin kommen, wo Sie hinmöchten!

Haben Sie sich folgende Fragen beantwortet bzw. bewusst gemacht?

* Halten Sie Geld auf Giro-, Tages- oder Festgeldkonten?
* Ist es Ihr Bank-Berater, den Sie kontaktieren, wenn Sie sich um Ihre Finanzen kümmern?
* Verwechseln Sie eine Verbindlichkeit (wie z.B. Ihr Eigenheim – also etwas das zwar angenehm ist mit Blick auf Ihren Lebensstil, Sie jedoch permanent Geld *kostet*), verwechseln Sie Ihr Eigenheim also leider wie so viele Deutsche mit einer Investition – etwas das Ihnen Geld *bringt*, weil Ihnen ANDERE Menschen eine Miete bezahlen?
* Sind Sie auch mit der jährlichen Höhe Ihrer Zinsen unzufrieden?
* Investieren Sie vielleicht so, wie Zeitungen, Zeitschriften oder gar das Fernsehen es Ihnen empfehlen?
* Folgen Sie verheißungsvollen „Investitions-Tipps“ oder Geschäfts-chancen von Bekannten, die selber nicht vermögender sind als Sie?

* Glauben Sie noch, die staatliche Rente „wird Sie wohl schon *irgendwie* versorgen..“?
* Haben Sie Produkte wie eine Kapital-Lebensversicherung oder einen Bausparvertrag?
* Fehlt auch Ihnen ein genauer finanzieller Lebensfahrplan?
* Sind Sie grundsätzlich bereit, Verantwortung für Ihre eigenen Finanzen zu übernehmen?
* Haben Sie Träume, welche sich mit Ihrem bisherigen Finanzkonzept (noch) nicht realisieren lassen?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit „JA“ beantwortet haben, dann nehmen Sie jetzt anhand des „Vermögensbaums“ eine Standortbestimmung vor!

Der Vermögensbaum ist quasi ihr Wegweiser!

Er zeigt Ihnen, wie Sie sich - ausgehend von Ihrem derzeitigen Einkommen, zusätzliche Einkommensströme aufbauen - und welche Vorgehensweise für Sie aktuell die richtige Art und Weise ist, also der für Sie nächste zu entwickelnde „Vermögenszweig“:

1) Sind Investments in Rohstoffe und Edelmetalle interessant für Sie?
2) Sollten Sie aktuell in Immobilien investieren?
3) Sollten Sie vielleicht doch eher in einen Aktien-Index investieren?
4) Sind kurzfristige Investments an der Börse vielleicht der richtige Turbo für Ihre finanzielle Unabhängigkeit?
5) Oder wollen Sie einmal ein Unternehmen gründen?
6) Wie wäre es, sich das Internet in Form von Lizenzen, Downloads und anderen Online-Produkten zunutze zu machen, um passive Einkommensquellen zu etablieren?

Vielleicht wollen Sie all dies – aber womit genau wollen Sie anfangen?

W*elcher* Schritt ist *wann* der richtige für Sie?

Hier hilft der VERMÖGENSBAUM – er sagt Ihnen einfach, verständlich und nachvollziehbar, womit ihr Einkommen aktuell am besten wächst, sei es um einem unliebsamen Alltags-Szenario zu entfliehen, sei es um zusätzliche Einkommensquellen aufzubauen und eigene Lebenskonzepte zu entwickeln oder schlicht, um eine Steigerung Ihrer Lebensumstände zu erreichen:

Was glauben Sie: warum gibt es weltweit inzwischen *mehr* Investment-Fonds und mit ihnen kooperierende Versicherungsgesellschaften als börsennotierte Unternehmen..?

Weil laut Jack Bogle - immerhin ehemaliger CEO der Vanguard Group und damit der zweitgrößten Vermögensverwaltung der Welt, die bei Fonds heute gängigen Gebührenstrukturen, diese zu einem der lukrativsten Geschäftsmodelle der Finanzbranche haben werden lassen, wo bis zu 70% der mit Ihrem Geld erzielten Gewinne zwar überall landen – nur nicht auf Ihrem Konto..

Bestimmen Sie hier also, wie Sie *selbst* Kontrolle über Ihre Finanzen gewinnen!

Und hören Sie auf, Ihr Geld über Jahre und Jahrzehnte in Gebühren, Provisionen und Vergütungen von Fonds-Managern, Bankern und Vermittlern konventioneller Anlageprodukte zu investieren.

Bauen Sie nach und nach lieber verschiedene Einkommensströme oder Vermögenszweige auf - und investieren Ihr Geld zu Ihrem *eigenen* Nutzen!

Welcher Vermögenszweig also ist aktuell der richtige für *Sie?*

Finden Sie es im folgenden Überblick heraus – und dann handeln Sie danach!

2 .

ÜBERBLICK ZUM VERMÖGENSBAUM

Einkommensart Nr. 1:

„SELBER Zeit gegen Geld tauschen!“

Ihr aktuell vermutlich wichtigster Einkommenszweig, ist Ihr Job, Ihre Karriere oder wie auch immer Sie Ihre Tätigkeit bezeichnen, bei der Sie aktuell selber *Zeit* gegen *Geld* tauschen. Idealerweise ist es eine Tätigkeit, welche Sie von ganzem Herzen lieben und bei welcher Sie auf die eine oder andere Weise das Leben anderer Menschen verbessern und damit Ihren ganz persönlichen Beitrag zu einer besseren Welt leisten.

Selbst wenn sich die Frage der Sinnhaftigkeit Ihrer Tätigkeit gefühlt (noch) nicht gänzlich zufriedenstellend beantworten liesse: dieser Einkommenszweig ist wichtig, denn damit begleichen Sie aktuell vermutlich zumindest einen Teil Ihrer regelmäßigen Zahlungen und finanzieren damit also Ihren heutigen Lebensstandard.

Fazit: Auch wenn Sie hier aktuell noch *Lebens-Zeit* gegen *Geld* tauschen, um Ihren Grundbedarf zur Deckung Ihrer Lebenshaltungskosten zu erwirtschaften - diesen Einkommenszweig sollten Sie zunächst auf keinen Fall absägen, denn es ist wahrscheinlich sprichwörtlich der Ast auf dem Sie „sitzen“…

Einkommensart Nr. 2:

„OPM – OTHER People Money nutzen!“

Immobilien gelten als die Königsklasse des Investierens und stellen in jedem Fall einen gewichtigen Vermögenszweig dar, bieten sie sich doch als eine großartige Möglichkeit dar, nach und nach passive Einkommensströme aufzubauen, also Einkommen zu erzielen, *OHNE* dabei selber kontinuierlich Zeit gegen Geld tauschen zu müssen.

Die Betreuung einer zu vermietenden Immobilie - egal ob Wohnung oder Haus, können Sie an eine Hausverwaltung abgeben und sich so nahezu völlig passiv an diesem zusätzlichen Einkommen erfreuen. Bei richtiger Objektwahl und korrekter Kalkulation, wird die laufende Finanzierung durch die *Miete* getragen (OPM – Other People Money), wobei ein Teil der Miete Ihnen zusätzlich als passives Einkommen zur Verfügung steht!

Bei mehrfachen Investments in Immobilien, kann dieser Einkommenszweig ab einem gewissen Punkt sogar Ihren Job ersetzen und ein Modell für Finanzielle Unabhängigkeit darstellen, bei dem Sie streng genommen also gar nicht mehr arbeiten „müssen“! Sie könnten natürlich dennoch einer durchaus ebenfalls bezahlten *anderen* Tätigkeit nachgehen, welche dann vielleicht in besonderem Maße Ihren Stärken und Leidenschaften entspricht! Auch für die Finanzierung eines Objektes nutzen Sie wiederum „OPM – Other People Money“, indem Sie die Finanzierung in Kooperation mit einer Bank tätigen. Anders als zur Finanzierung eines Eigenheims treten Sie der kreditgebenden Bank jetzt als Geschäftspartner gegenüber - als ein Investor der ein Angebot zu machen hat! Das für den Erwerb einer *ersten* eigenen Immobilie verfügbare Eigenkapital für eine bankgestützte Finanzierung, sollte dabei bei ca. 20.000 Euro bis 50.000 Euro zzgl. Sicherheiten in etwa ähnlicher Höhe liegen.

Fazit: Diese Investmentform ist für den *Start* in Ihre finanzielle Unabhängigkeit und für den Anfang des Vermögensaufbaus ggfs. *weniger* geeignet, da gewisse finanzielle Ressourcen bereits vorhanden sein müssen und es einer gründlichen Ausbildung bedarf.

Einkommensart Nr. 3:

„Ihr GELD hart arbeiten lassen!“

Lassen Sie Ihr Geld hart arbeiten, statt selber hart für Ihr Geld zu arbeiten! *Investieren* Sie, denn Investments in Aktien, Rohstoffe und Edelmetalle bieten bei eigener Umsetzung Absicherung und sehr attraktive Renditen zugleich und sind daher *ideal* als Start für den Vermögensaufbau geeignet.

Rein theoretisch können Sie schon ab 10 EUR Aktien kaufen und beginnen Geld zu verdienen. Investments sind als Turbo für den Vermögensaufbau also unerlässlich. Sie erwerben mit Aktien Unternehmensanteile und können so an den Geschäftsideen anderer Menschen teilhaben, ohne ein eigenes Unternehmen aufbauen zu müssen. Sie sind Ihr eigener Boss und ganz wichtig: Sie sind zeit-, und vor allem ortsunabhängig! Indirekt lassen Sie so andere für sich arbeiten, Sie haben keine laufenden Kosten, Ihr Geld arbeitet für Sie sogar „über Nacht“ und vor allem auch die Macht des Zinseszinses arbeitet jetzt für Sie!

Statt dass Ihre *Bank* mit Ihrem Geld arbeitet und Sie selbst pro Jahr symbolisch nur 1% erhalten und inflationsbedingt Ihr Geld also ständig weniger wird, arbeitet wenn Sie investieren die Macht des Zinseszinses jetzt unterjährig für *Sie!* Warum das so enorm wichtig ist? Weil dies bei monatlich hohen Renditen einen gigantischen Unterschied bewirkt! Sie würden staunen! Das Geld, das Sie für offene und versteckte Gebühren, Provisionen und Verwaltungskosten sonst an Bankberater, Fondsmanager und Versicherungen bezahlen und bis zu 70% Ihrer Gewinne betragen kann, verbleibt jetzt auf Ihrem eigenen Konto. SIE sind jetzt die Bank!

Fazit: Grundsätzlich sollten Investments nicht nur einen Zweig Ihrer finanziellen Unabhängigkeit bilden, sondern den STAMM! Investments in Aktien, Rohstoffe und Edelmetalle sind daher neben Ihrem Job, die zweite und damit wichtigste Einkommensart, die es zu etablieren gilt, um zusätzliche und passive Einkommensströme aufzubauen! Denn ein starker Stamm trägt und versorgt seine Zweige!

Einkommensart Nr. 4:

„MITARBEITER und PARTNER arbeiten lassen!“

Als Entrepreneur haben Sie die Möglichkeit, einen ganz individuellen Einkommens-Ast aufzubauen. Sie können gemäß eigener Interessen, Ideen und Vorlieben leben, Sie können verschiedene Einkommensquellen nebeneinander optimal auf- und auszubauen und so nach und nach Ihren ganz persönlichen Lebenstraum leben oder Ihre eigenen Ideen umsetzen, anstatt für die wirtschaftlichen Ziele anderer Leute zu arbeiten...

Anders als im Angestelltenverhältnis tragen Sie jetzt die Verantwortung für den Gesamterfolg und haben damit auch die Sicherheit, flexibel auf Veränderungen reagieren zu können und vor allem die Möglichkeit, um *unterschiedliche* Einkommensquellen schaffen zu können, die unabhängig voneinander funktionieren. *Sie* bestimmen Ihre Tages und Wochen-planung selbstständig, legen selbst den Gründungsort fest, engagieren Mitarbeiter und Partner nach Ihren Wertmaßstäben und können bei der Wahl des richtigen Geschäftsmodells - gepaart mit Outsourcing und einer Kombination von Werkzeugen wie Skype, E-Mail, Online Projekt-management und vieler Onlinetools im Grunde von überall auf der Welt arbeiten.

Wenn Ihr Unternehmen erwachsen geworden ist und Ihr Geschäftsmodell es erlaubt, können Sie als Entrepreneur passive Einkommensströme aufbauen, Ihr Unternehmen generiert auch dann Einnahmen, wenn Sie nicht aktiv daran oder darin arbeiten. Jean Paul Getty (1892-1976), amerikanischer Ölindustrieller u. Milliardär sagte: „Es gibt nur einen einzigen Weg, abgesehen von ein paar Ausnahmen, sich ein echtes Vermögen aufzubauen: Man muss sein eigenes Unternehmen gründen.“

Fazit: Auch wenn Entrepreneurship in der heutigen Zeit leichter ist denn je und unbedingt seine Umsetzung finden sollte, gilt es in den ersten Jahren viel Engagement, Kreativität und Einsatzbereitschaft mitzubringen und ist daher nicht zwangsläufig „nebenbei“ umsetzbar, sondern eher auch eine Definition der eigenen Persönlichkeit.

Einkommensart Nr. 5:

„Die ganze Welt als IHRE KUNDEN erkennen!“

Wir nutzen es alle jeden Tag, es ist nicht mehr weg zu denken aus unserer Welt und dennoch nutzen die meisten Menschen das Internet nur als „Konsument“ und nicht als „Anbieter“…

Dabei bietet das Internet wie kein anderes Medium schier unendliche Möglichkeiten im Hinblick auf Ihre Kreativität und auch mit Blick auf die Kooperationsmöglichkeiten mit Partnern sowie die Erreichbarkeit theoretisch unendlich vieler Kunden sind die Möglichkeiten schier endlos.

Sie haben (k)ein eigenes Produkt oder (k)eine eigene Dienstleistung anzubieten? Dann können Sie auch mit der Vermarktung von Lizenzen, dem Knowhow von Ihnen selbst oder den Produkten und Dienstleistungen anderer Leute, rund um die Uhr Umsätze generieren, Sie können großartige Partnerschaften und Joint-Ventures eingehen, Sie können über Ländergrenzen hinweg aktiv sein - bei richtiger Vorgehensweise werden die meisten Bereiche sogar vollautomatisiert sein und Ihnen passive Einkommensströme bescheren – *wenn Sie wissen wie es geht!*

Da der Markt sich jedoch kontinuierlich ändert, können Konzepte die gestern funktioniert haben, quasi über Nacht Ihre Wirksamkeit oder Effektivität auch wieder verlieren, einfach weil Facebook, Google & Co. eine Anpassung vorgenommen haben oder einen für Ihre Vorgehensweise wichtigen Dienst eingestellt haben…

Fazit: Im Internet erfolgreich Geld zu verdienen, ist also entweder eine spezielle Form des Entrepreneurship mit all seinen Anforderungen an das Persönlichkeitsprofil, oder ein unbedingt zu nutzender *zusätzlicher* Einkommenszweig, der es Ihnen ermöglicht, Ihr bereits aktiv angebotenes Wissen, Ihre Dienstleistung oder Ihr Produkt 24 Std. am Tag in einem automatisierten Prozess als praktischen Download- oder über einen Onlineshop anzubieten oder abzuwickeln. Mit dem entsprechenden Knowhow und der Eigenschaft „am Zahn der Zeit“ zu bleiben, lassen sich hier also sehr interessante, weitere passive Einkommenszweige aufbauen.

3.

ZUSAMMENFASSUNG

Konnten Sie bereits herausfinden, welcher Vermögenszweig als *nächster* zu ihren Gunsten wachsen soll? Sind es Investments in Immobilien? Oder schlummert in Ihnen ein Entrepreneur oder (Internet)-Unternehmer?

Starten Sie mit Investments in Aktien, Rohstoffe und Edelmetalle zur Krisenabsicherung und zur Erhaltung der Kaufkraft Ihres Geldes? Oder weil Sie am Anfang Ihrer Karriere als Investor stehen und es einen echten Vermögensstamm noch zu etablieren gilt?

Sie haben sich den Vermögensbaum als Konzept heruntergeladen, weil Finanzielle Unabhängigkeit und ein selbstbestimmtes Leben Ihnen wichtig sind – jetzt handeln Sie auch danach:

Egal womit, aber machen Sie einen konkreten nächsten Schritt innerhalb der 5 beschriebenen Konzepte!

Eine Terminübersicht, um im Rahmen eines kostenlosen Info-Webinars zu lernen, wie Sie erfolgreich an der Börse investieren und ein Zusatz-einkommen mit Investments in Aktien, Edelmetalle und Rohstoffe aufbauen und Renditen zwischen 3-6% pro Monat erzielen können, finden Sie hier: https://vermoegensbaum.de/video-webinar

Auch zu Immobilien sollten wir uns kennenlernen. Gemeinsam können wir über unser Experten-Netzwerk aktuelle Investitions-Chancen in Immobilien und Start-Ups prüfen sowie bei Beratung, Unterstützung und Vermittlung der richtigen Partner behilflich sein, wenn es um Vermarktung und Aufbau von Online Marketing-Kampagnen geht. Bitte kontaktieren Sie uns zu allen Fragen unter: info@investingexperts.net

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

- Erich Kästner -

Lesen Sie das Buch bis zu Ende.

Sie bekommen konkrete Anleitungen und Hilfen zur Ermittlung Ihrer „kritischen Zahl“ und viele Einsichten mehr!

Beginnen Sie danach direkt mit einer ersten Maßnahme.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auf Ihrer Reise!

Investiere…….und profitiere!

Herzlich, Ihr Otis Klöber
Managing Partner
INX InvestingExperts GmbH

4.

WO *GENAU* ERZIELEN SIE IHR EINKOMMEN..?

Wollen Sie die Unterschiede und Auswirkungen der verschiedenen Konzepte des Vermögensbaumes etwas genauer beleuchtet haben? Der „Cashflow-Quadrant“ – so benannt nach Robert Kiyosaki gibt teilweise Auskunft hierzu:

Denn ganz pauschal gesagt, gibt es neben den 5 Einkommenszweigen vor allem ja auch 4 verschiedene Einkommens-*Arten* wo bzw. wie Geld verdient wird. Gedanklich unterteilt in 4 „Quadranten“ beschreibt jeder Quadrant also eine *andere* Einkommens-*Art* bzw Einkommens-*Weise:*

Einer dieser 4 Quadranten umfasst oder beschreibt die Gruppe der Angestellten: Angestellte, Arbeitnehmer, Tätige im öffentlichen Dienst, Beamte…

Wie hoch denken Sie ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Angestellter in seinem Leben finanziell unabhängig wird, nicht mehr arbeiten muss, also nicht mehr Zeit gegen Geld tauschen muss?

Was denken Sie?

Richtig! Sie liegt quasi bei Null, denn das Einkommen des Angestellten besteht ja eben darin, ZEIT gegen GELD zu TAUSCHEN. Wenn er aufhört „zu tauschen“, hört automatisch auch der Fluss des Geldes auf.

Die zweite Gruppe im „Cashflow-Quadranten“ ist die Gruppe der Selbstständigen. Denken wir hier vielleicht an einen freien Architekt, einen Anwalt, einen Finanzdienstleister, einen Steuerberater – dies alles sind Selbstständige genauso wie z.B. Handwerker, welche in der Regel auch Zeit gegen Geld tauschen. Denn wenn der Selbstständige nicht Systeme und Strukturen etabliert hat, hört genau wie beim Angestellten der Fluss seines Einkommens mit der Minute auf zu fließen, wo er nicht mehr – egal wie teuer – seine Zeit zur Verfügung stellt, um sie gegen Geld einzutauschen.

Zur dritten Gruppe zählen die Investoren. Sie etablieren passive Einkommensströme, die sie dank Ihrer *Investments* unabhängig machen, zunächst egal ob dies Immobilien, Aktien-Depots oder ähnliches sind, sie beziehen Dividenden, erhalten Mieteinnahmen, partizipieren also an den Gewinnen anderer Unternehmen, die Inflation arbeitet anders als beim Konsumenten *Ihnen* in die Hände in Form von Preissteigerungen, indem sie Investments zu höheren Preisen wieder verkaufen können, als Sie sie erworben haben – als Investor können Sie sich einen hohen Grad an Unabhängigkeit erschaffen oder wenn Sie wollen sogar ein Vermögen aufbauen, das sie vererben oder ggfs. im Alter selbst aufzehren können.

Und schließlich die 4. Gruppe, dies ist die Gruppe der Unternehmer.

Der Unternehmer – heutzutage besser als Entrepreneur umschrieben der Neues erschafft, neu anordnet und unternehmerisch gestaltet, arbeitet ab einem gewissen Punkt nicht mehr primär IM Unternehmen, sondern höchsten noch AM Unternehmen, da seine *Mitarbeiter* die Kundschaft betreuen, Marketing betreiben, Produkte vertreiben – er erzielt also Einkommen *ohne* permanenten Zeiteinsatz, er kann für einige Wochen oder auch für Monate dem Geschäft fernbleiben oder sogar seine Aufgaben ganz abgeben, ohne dass sein Einkommensstrom aufhört - dies ist beim Angestellten und auch beim Selbstständigen in der Regel eben nicht der Fall.

So weit so gut.

Rund 80% der Bevölkerung jedoch befinden sich im Angestellten bzw. im Selbständigen-Segment - und nur rund 20% im Unternehmer bzw. Investoren-Quadranten.

Und hier jedoch ist *ganz* wichtig:

JEDER von Ihnen sollte Investor sein..!

Was jedoch ist vor allem der fundamentale Unterschied beider Gruppen? Also Angestellte und Selbstständige / versus Unternehmer und Investoren?

Es ist der Umgang und die Wertschätzung von ZEIT!

Während wie gerade gesagt der Angestellte - und eben sogar der hoch-bezahlte Experte (als Selbstständiger) permanent seine Zeit *ANDEREN* zur Verfügung stellt, ist der Investor zeitlich UNBEGRENZT! Er lässt einen Rohstoff für sich arbeiten – seien es Euro, Dollar oder Schweizer Franken, ganz egal - er lässt Kapital für sich arbeiten - und das rund um die Uhr!

Wenn Sie als Angestellter oder Selbständiger nicht 8 Stunden, sondern 10 Stunden, 12 Stunden, vielleicht sogar 14 Stunden am Tag „durch-arbeiten“, kommen Sie zwangsläufig bald an Ihre Grenzen, das können oder *wollen* Sie jedenfalls nicht unbegrenzt durchhalten…

Im Kapitalbereich können Sie den Zeitfaktor voll ausschöpfen, es 24 Stunden am Tag für sich arbeiten lassen - und sich trotzdem anderen Themen als Person zuwenden, Themen die Sie interessieren, für die Sie sich begeistern und für die sie trotzdem – warum nicht, auch zusätzliches Geld verdienen können, wenn Sie das möchten.

Auch als Entrepreneur nutzen Sie den Faktor Zeit ganz anders, als der Selbstständige und Angestellte, Sie lassen ebenfalls Ihr Kapital für sich arbeiten, gehen aber noch einen Schritt weiter, sie sind Meister der Multiplikation indem Sie Werte, Ressourcen und Menschen wenn Sie so wollen „multiplizieren“ und damit Ihre eigene Arbeitskraft vervielfältigen.

Als Investor und eben auch als Entrepreneur sind Sie also nur *bedingt* am Faktor Zeit beteiligt, vor allem jedoch am ERGEBNIS! Das heißt, die direkte Beteiligung am Ergebnis steht im Vordergrund.

Ein anderer Aspekt der oft in der heutigen Zeit völlig falsch gesehen und gewertet wird, ist der Aspekt Sicherheit.

Sich sicher zu fühlen, hat für alle Menschen einen hohen Stellenwert. Die Grundbedürfnisse müssen sichergestellt sein *(in unserer Gesellschaft auf hohem Niveau)* - das gilt jedoch zunächst für alle Menschen und ist von der Einkommens-*Art* oder von der Zugehörigkeit im Cashflow-Quadranten unabhängig.

Dennoch lässt sich sagen, dass die dem Quadranten der Angestellten zugehörigen Gruppen den Aspekt der „Sicherheit“ auf *eigenartige* Weise interpretieren.

Der Angestellte *wünscht* sich Sicherheit, begibt sich jedoch völlig in die Hände anderer Menschen, schafft damit ein Abhängigkeitsverhältnis sondergleichen, verzichtet auf seine Freiheit im Hinblick auf Wohnortwahl, Einkommenshöhe, Arbeitszeiten, Urlaubszeiten etc indem er all diese Entscheidungen schlicht anderen Menschen überlässt und sich kurioserweise dabei „sicher“ fühlt, obwohl - wie wir kürzlich gesehen haben, sogar bei scheinbar so „sicheren“ Arbeitgebern wie z.B. der Volkswagen AG von jetzt auf gleich 100.000 Menschen sprichwörtlich „der Ast auf dem sie sitzen“ abgesägt werden kann, der Angestellte also sein Arbeitsverhältnis - und damit auch seine *scheinbare* Sicherheit - von heute auf morgen verlieren kann…

Andererseits baut der Investor sich mit mehreren Investments zugleich *verschiedene* Einkommens-Äste auf, die ihn tragen können, indem er sich auf unterschiedlichste Szenarien vorbereitet und wie der Unternehmer selbst seine Handlungsfähigkeit sicherstellt. Dies indem er - statt sich in Abhängigkeit zu begeben - lieber eigene Verantwortung übernimmt und so unliebsamen Überraschungen entgegen wirkt, statt passiv von ihnen überrollt zu werden.

Statt Konkurrenz mit Kollegen, Spannungen mit Vorgesetzten, Verdrängung oder gar Angst um den Arbeitsplatz, wird der Investor eher Partnerschaften suchen, er hat schließlich ein Interesse daran, dass sich andere ebenfalls an seinen Investments beteiligen wollen – sei es als Co-Investor, als Partner im Entscheidungsprozess bei der Wahl des Investments oder natürlich als Käufer wenn es um eine Gewinn-mitnahmen geht.

Der Fokus des Investors und auch des Entrepreneurs liegt also darauf Freiräume zu schaffen, Unabhängigkeit zu erzielen, Sicherheiten zu etablieren - und so ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wo sehen Sie sich selbst aktuell?

Machen Sie im folgenden Kapitel eine „Finanzielle Standortbestimmung:“

5 .

FINANZIELLE STANDORTBESTIMMUNG

Hier geht es jetzt ganz konkret und in Zahlen um Ihre finanzielle Standortbestimmung! Denn wenn Sie nicht wissen, wo genau Sie heute stehen, können Sie auch nirgendwo anders ankommen!!

Schauen wir uns zunächst also folgende Tatsache an:

Viele Menschen arbeiten jeden Tag 8 Std. um Geld zu verdienen, sind jedoch nicht bereit, sich auch nur 15 min. am Tag darum zu kümmern!

Das ist doch kurios!

Mit größtem Aufwand und unter Anstrengungen wird versucht, möglichst viel Geld aufs Konto zu bekommen - wenn es jedoch dort angelangt ist, scheint an dessen Weiterentwicklung und weiterer Vermehrung irgendwie kein Interesse zu bestehen…

Wie kann das sein..? Kein Interesse *oder eher „keine Ahnung..“?*

Liegt hier der Fehler vielleicht im System? Ist vielleicht der Grundstein hierzu bereits absichtlich im Schul- und Ausbildungssystem verankert..? Dass es nirgendwo(!) in unserer Gesellschaft das Thema „Umgang mit den eigenen Finanzen,“ „Vermögensaufbau und -entwicklung“ oder etwa eine ähnliche Schulung gibt, gerade so als wollten bestimmte Kreise die Menschen in finanzieller Unmündigkeit und Unbildung belassen, ist doch zumindest sehr auffällig? Finden Sie nicht..?

Also noch einmal: Viele Menschen *arbeiten* jeden Tag 8 Std, mühen sich den ganzen Tag, um Geld zu verdienen, wenn das Geld dann jedoch auf ihrem Bankkonto eingegangen ist, sind sie *nicht* bereit, sich darum zu kümmern, haben irgendwie scheinbar kein Interesse es zum eigenen Wohl zu verwalten und zu vermehren, selbst wenn es hierfür sogar nur einer Viertelstunde bedürfte, oder Sie wissen schlicht nicht wie es geht!

Zu den 8 Std. Arbeitspensum um Geld zu verdienen, kommen ja noch Hin- und Rückfahrten, notwendige Pausen – fast der ganze Tag ist damit eigentlich in Beschlag genommen. Nur das Wochenende bleibt, um *selber* Einfluss auf die Tagesgestaltung nehmen zu können. Dann jedoch sind viele so erschöpft, dass für echte Gestaltung oder Lebenskonzepte irgendwie kaum Zeit oder zumindest kaum Kraft übrig bleibt…

Das ist doch *Ihnen selbst* gegenüber nahezu unfair, oder etwa nicht!?!

Denn so wird - wenn es um`s hart verdiente Geld geht – dann auf *Berater*, Banker, Fonds-Manager etc. ausgewichen! Diese „verwalten“ dann zwar Ihr Geld, doch mit welchem Ergebnis..?

Von Jack Bogle, Gründer und ehem. CEO der Vanguard Group (immerhin der zweitgrößten Vermögensverwaltung der Welt) wissen wir bereits: daß wer in Investment-Fonds oder ähnliche Produkte investiert, auf entstandene Gewinne mit offenen und vor allem *versteckten* Gebühren derart beschnitten wird, dass bis zu 70% der erzielten Gewinne als Gebühren zurückgehalten werden, ohne dass der Kunde dies eigentlich recht weiß oder mitbekommt, denn viele Gebühren und Provisionen sind irgendwo von sagen wir Seite 12 bis Seite 57 des Fondsprospekt im Kleingedruckten versteckt, so dass der Kunde es nie entdecken wird…

Das kann doch niemand wollen, oder?

Warum jedoch tun dies so viele Menschen?

Aus Unwissenheit!

Wer gibt denn freiwillig bis zu 70% der mit seinem Geld erwirtschafteten Gewinne ab – nur weil er nicht bereit ist, dies - meinetwegen unter Anleitung – mit 15-20 min. am Tag selber zu tun? Das Kurioseste von allem ist doch: wenn der Fonds-Manager Verluste erzielt, bezahlen wir ihm als Kunde dafür sogar trotzdem Provisionen und Gebühren - und finden das sogar scheinbar normal..

Also für`s Geld vernichten sollten wir niemanden bezahlen, das könnten wir nun wirklich selber! Schließlich haben wir es ja auch selber verdient, nicht wahr?

Machen wir also kurz eine finanzielle Standortbestimmung und definieren gemeinsam Ihre notwendigen Beträge für Ihre Finanzielle Sicherheit, dann Ihre Finanzielle Unabhängigkeit – aus der sich schließlich auch Ihre Finanzielle Freiheit ergeben kann.

1.) Starten wir mit Finanzieller Sicherheit:

Mit dieser Summe soll „der Notfall“ abgesichert sein: Wenn von heute auf morgen KEIN GELD mehr reinkommt, nicht ein Euro. Das wäre eine Situation welche wir als „Notfall“ bezeichnen würden!

Da wäre es doch gut, eine Summe Geld auf der Seite zu haben, mit der zwar vielleicht kein Urlaub und keine großen Geschenke möglich sind, womit jedoch alle laufenden Rechnungen, vor allem jedoch Wohnen, Essen und Mobilität sichergestellt sind.

Würde Ihnen das nicht auch ein gutes Gefühl der Sicherheit geben?

Wie GROSS diese „Notfall-Summe“ sein muss, hängt von Ihrer Kreativität ab: Wie schnell können Sie – und sei es nur vorübergehend – ein neues bzw. ein Ersatz-Einkommen erzielen? Nicht weniger als 3 Monatsbeträge auf diesem „Notfall-Niveau“ und nicht mehr als 6 Monatsbeträge wären eine Empfehlung für Ihre Rücklage zur „Finanziellen Sicherheit.“

Wann aber sind Sie „Finanziell Unabhängig?“

Ganz einfach: Sobald Sie sich Ihren aktuellen aktuellen Lebensstandard leisten können, OHNE aktiv für das erforderliche Einkommen arbeiten zu müssen. Hierzu müssen Sie jedoch Ihre „kritische Vermögenssumme“ kennen. Diejenige Summe, welche Ihnen - sagen wir zu rund 10% verzinst, Ihr Jahreseinkommen sicherstellt. Denn wenn Gewinne auf Ihre Investments nicht mehr zu 70% durch Gebühren und Provisionen aufgefressen werden und Ihnen nur magere 3% oder weniger pro Jahr verbleiben, können Sie ganz erstaunliche Ergebnisse erzielen!

Rechnen Sie für den Moment als Faustformel einfach mal „Ihr Jahreseinkommen x10!“

Machen wir also ein konkretes Beispiel und sagen wir, Sie haben ein Netto-Einkommen von 5.000,- Euro im Monat und damit ein Jahres-Netto von rund 60.000,- Euro. *Vielleicht ist es nur die Hälfte, dann sind Sie schneller finanziell unabhängig, oder es ist der dreifache Betrag… –* SIE jedenfalls kennen Ihren Ihnen monatlich netto zur Verfügung stehenden Geldbetrag.

Unser Beispiel waren 5.000,- Euro im Monat, hochgerechnet aufs Jahr also 60.000,-. Diesen nehmen wir x10, in unserer Beispielrechnung und bekommen als Ergebnis also 600.000,- Euro. Die „kritische Vermögens-summe“ die es so schnell wie möglich zu erreichen gilt, wären also hier 600.000,- Euro, (bzw. eben der von Ihnen gerade errechnete Betrag…)

Wenn nun diese 600.000,- Euro zu rund 10% verzinst sind, weil Gewinne auf Ihre Investments wie gesagt, nicht mehr zu 70% durch Gebühren und Provisionen aufgefressen werden, dann erzielen Sie rund 60.000,-Euro pro Jahr *und müssten nie mehr arbeiten.*

Sie wären finanziell unabhängig!

Dass Sie dennoch einer Beschäftigung nachgehen können, die Sie lieben und dafür durchaus auch weiteres Geld bezahlt bekommen, wodurch Ihr Lebensstandard automatisch weiter angehoben würde, ist eine Option, aber kein MUSS mehr. Ein riesiger Unterschied!!

Rechnen Sie Ihre eigene Zahl aus: „Ihr Jahresgehalt x10.“

Wussten Sie, dass sich 600.000,- Euro bei eigenem Investment aus einem 4-stelligen Anfangs-Betrag bereits in rund 5-10 Jahren aufbauen lassen - vorausgesetzt Sie haben nicht vor, für das Einkommen Ihres Bankers oder sonstigen Beraters zu arbeiten um ihm 70% Ihrer Gewinne zukommen zu lassen, denn dann werden Sie diese Summe möglicherweise nie erreichen..

Und genau hier entsteht der Unterschied zwischen selbstbestimmtem Leben und einem von außen gesteuerten Leben:

Genau an diesem Punkt entscheiden viele Menschen, statt in 5-10 Jahren „Finanziell Unabhängig“ sein zu können, Wohnort, Arbeitszeit, Urlaube, zusätzliches Einkommen durch eine Tätigkeit die Sie lieben erzielen zu können (all dies steht ja jedem Menschen zu), ent-SCHEIDEN viele Menschen genau an diesem Punkt, dass 5-10 Jahre einfach irgendwie „zu lang“ sind – und werden deswegen lebenslang im Hamsterrad leben.

Schade.

Denn diese Leute entscheiden damit auch zugleich, insgesamt bis zu 40 Jahre bis zu 40 Stunden in einem ungeliebten Arbeitsverhältnis gefangen zu bleiben, nur um dann am Ende Ihres Lebens mit 40% der heutigen Kaufkraft Ihres Geldes zu leben und schon heute in Sorge um die Altersvorsorge sind, weil sie ahnen, dass der heutige Lebensstandard mit dem Rentenanspruch in 20-30 Jahren keinesfalls gehalten werden kann, allein schon weil zukünftige Steuern und gesellschaftliche Verschiebungen ganz automatisch dafür sorgen werden, dass dieser Betrag eher kleiner als grösser ausfällt...

Erinnern Sie sich an meine erste Aussage zu Beginn dieses Kapitels?

Viele Menschen arbeiten jeden Tag 8 Std. um Geld zu verdienen, sind jedoch nicht bereit, sich 15 min. am Tag darum zu kümmern..

Genau dies ist der Grund, warum so verhältnismäßig wenige Menschen „Finanziell Unabhängig“ sind. Sie sind nicht bereit, Ihre „Komfortzone“ zu verlassen - wie der Frosch der im Kochtopf sitzt und denkt: „so heiß dass ich es nicht mehr aushalte, wird es schon nicht werden.“

Bis es zu spät ist…

Wer verstanden hat, dass sein Vermögensbaum mehrere Äste benötigt und vor allem unbedingt auch einen soliden Stamm braucht, wer verstanden hat, dass Investments in Immobilien, Aktien, Edelmetalle und Rohstoffe dazugehören um Unabhängigkeit – und darauf aufbauend „Freiheit“ zu erlangen, wo sich auch diejenigen Wünsche werden realisieren lassen, welche mit heutigem Budget noch nicht möglich sind, wer das verstanden hat, der steht von seiner Couch auf, geht aus seiner Komfortzone heraus und entscheidet:

„Wenn eine Viertelstunde am Tag, den Unterschied für mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben bedeuten kann – dann will ich mir nicht vorwerfen müssen, am Rande gestanden, dies alles gewusst zu haben, aber einfach nicht aktiv geworden zu sein.“

Zusammenfassend gilt:

„Sie müssen nicht vermögend sein um zu starten – aber Sie müssen starten, um vermögend zu werden.“

6 .

INVESTOR SEIN

Im ersten Teil rund um den Vermögensbaum - als Konzept oder visuelle Grafik mit Blick auf das Ziel *verschiedene* Einkommensströme aufzubauen und zu etablieren, haben wir zunächst über den Cashflow-Quadranten gesprochen: Er hat Ihnen deutlich gemacht, worin der *wesentlichste* Unterschied liegt, zwischen Menschen die „arm“ sind bzw. von den finanziellen „Zuwendungen“ anderer Menschen abhängig sind, indem sie gegen Bezahlung lebenslang *Zeit gegen Geld* tauschen müssen.

Andererseits haben wir gesehen, streben vermögende Menschen - oder solche die es werden wollen, einem anderen Lebenskonzept nach: Unabhängigkeit wäre hier vielleicht als wichtigstes Schlagwort zu nennen.

Dabei ist der Begriff „reich“ oder „Reichtum“ natürlich sehr individuell und zugleich sehr vielschichtig.

Was bedeutet eigentlich „reich“? Man kann schließlich reich an Talenten sein, reich an Ideen, reich an Freundschaften, reich an Möglichkeiten, reich an frei einteilbarer Zeit – man kann jedoch auch all dies haben und sein und *zusätzlich* auch über finanziell reichliche Mittel verfügen, zumindest jedoch genug um sich den aktuellen oder gewünschten Lebensstil leisten zu können, und zwar UNABHÄNGIG davon, ob man selber arbeitet oder nicht.

Im Kapitel 5 haben wir dann geklärt, welcher *Betrag* notwendig ist, um finanziell abgesichert zu sein und diese Unabhängigkeit zu haben, von der aus Sie dann auch Finanzielle Freiheit erlangen können, um also auch diejenigen Dinge tun zu können, die über den heutigen Standard deutlich hinausgehen.

Wir haben auch gesehen, dass es keinesfalls eines „Millionen-Lottogewinns“ bedarf. Laut der Süddeutschen Zeitung liegt die Chance dafür übrigens nur bei 1 zu 140 Millionen…

Da folgen Sie doch sicher lieber einem selbst kontrollierten Fahrplan, könnten im Grunde bereits mit 500,- oder 1.000,- Euro Startkapital beginnen, um nach und nach die sogenannte *„kritische Summe“* Geldes aufzubauen, welche Sie finanziell unabhängig macht - und wie wir im angebotenen Webinar „Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben“ sehen werden, ist dies mit der richtigen Vorgehensweise mit Sicht auf einige Jahre absolut erreichbar! Nun geht es darum, ob Sie dies überhaupt *wirklich* möchten; diese Unabhängigkeit und Freiheit von der wir bislang gesprochen haben.

Denn es bedarf einer Entscheidung, ob Sie dauerhaft auf der Seite der Selbstständigen und Angestellten stehen und *Zeit gegen Geld* tauschen möchten – ob Sie zunächst nebenher oder vielleicht auch dauerhaft auf die Seite der Unternehmer wechseln und dadurch Mitarbeiter in Ihrem Namen beschäftigen möchten - oder falls Sie bereits Unternehmer sind, als *Investor* in jedem Fall auch Ihr Geld für sich arbeiten lassen möchten?!

Im diesem letzten Teil wollen wir den Blick also auf das Thema „Investor sein“ lenken.

Denn *jeder* – vom Experten und Selbstständigen, über den Angestellten bis hin zum Unternehmer, *jeder* muss oder sollte Investor sein oder es werden. Sei es also zur Etablierung eines zusätzlichen Einkommens, sei es zur Absicherung um vom Arbeitgeber oder Marktlage unabhängig zu sein, oder zur Kompensation eines stetig unsicherer werdenden Rentensystems.

Sie können in Immobilien investieren, Sie können in andere Unternehmen und zugleich in Ihr eigenes Unternehmen investieren, Sie können Geld machen indem Sie in Aktien investieren oder aktiv handeln, Sie können in Gold, Silber, Rohstoffe oder Märkte wie einen ganzen Index investieren, indem Sie einfache und erfolgsgeprüfte Strategien mit ganz geringem Risiko nutzen.

Welcher Markt und welche Vorgehensweise für Sie die richtige ist, hängt davon ab wieviel *Zeit* Sie haben. Wenn Sie nur wenig Zeit haben, oder nur an Wochenenden Zeit haben, dann ist das Investieren an der Börse in Edelmetalle und Rohstoffe sicher das richtige für Sie!

Wenn Sie diese Märkte verstehen möchten und welche Strategien und Märkte zu Ihrem Einkommen und Lifestyle passen, suchen Sie sich einfach unter https://vermoegensbaum.de/video-webinar einen der angebotenen Online Info-Termine aus!

Doch zuvor habe ich eine Frage an Sie: Wenn Sie ganz ehrlich zu sich selber sind – sind Sie aktuell vollkommen zufrieden mit Ihrem Einkommen und Ihren Zukunftsaussichten? Ie lautet Ihre Antwort? Ich vermute dann wären Sie wahrscheinlich nicht hier bzw. hätten nicht bis hierher gelesen.

Oft halten uns jedoch alte Denkmuster oder alltägliche Gewohnheiten gefangen.

Albert Einstein sagte einmal: *„Irrsinn bedeutet, die gleichen Dinge immer wieder zu tun, jedoch ein unterschiedliches Ergebnis zu erwarten.“*

Wenn Sie also eine *wirkliche Veränderung* herbeiführen möchten, dann müssen Sie eine wirkliche *Veränderung* herbeiführen. So wie auch ich dies vor Jahren getan habe und tun musste! Vom geachteten Angestellten in führender Position mit einer von nur rund 24 Stellen innerhalb des Landes, über die Selbstständigkeit hin zum Investor und Unternehmer.

Dabei müssen Sie als Investor nicht vermögend sein um zu starten – aber Sie müssen starten um vermögend zu werden!

Wir haben Strategien, bei welchen Sie sich nur einmal pro Monat für rund 15 Minuten um Ihre Investments kümmern. Wenn es Ihnen Spaß macht, Ihr Geld wachsen zu sehen und Sie höhere Ergebnisse erzielen möchten, sollten Sie bereit sein, vielleicht 15 min. pro Woche oder 15 min. am Tag nach Ihren Investments zu schauen um ggfs. Anpassungen vornehmen zu können - viele Menschen arbeiten jedoch jeden Tag 8 Std. um Geld zu verdienen, und *sind* einfach nicht bereit, sich einmal pro Woche oder einmal am Tag auch nur 15 min. darum zu kümmern..

Diesen Menschen ist nicht zu helfen! Leider.

Sie sind dann auf teure Berater angewiesen und werden - wie ich das leider auch einmal getan habe, dafür dass Ihre Investments schrumpfen sogar noch Geld bezahlen...!

Oder – *Sie lassen sich zeigen, was die Großbanken unbedingt vor Ihnen geheim halten wollen*!

Ich sage: „Seien Sie lieber *selbst* die Bank“ und lade Sie ein, zu einem LIVE-Webinar um das „Investoren-Pentagramm“ kennen zu lernen!

Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie Sie Ihre persönlichen Ziele auch wirklich erreichen können, lade ich Sie ein zum Webinar „Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben“, um herauszufinden, wie Sie als Investor für sich selbst und Ihre Familie mehr Spielraum und mehr Möglichkeiten schaffen, um Ihr Leben nach Ihren Wünschen und Idealen ausrichten zu können:

Im Webinar zeige ich Ihnen dann ganz genau und tagesaktuell, wie Sie ein Investment analysieren, kalkulieren und schließlich platzieren und so im Schnitt rund 3-6% Rendite pro Monat erzielen können. Ich werde Ihnen auch aufzeigen, was sich bereits in 3-4 Jahren mit dieser Vorgehensweise in Ihrem Leben verändern könnte – und wir werden eine längerfristige Betrachtung auch auf 15 Jahre vornehmen.

Es bleibt also spannend!

Ich hoffe jetzt Ihnen mit dem Konzept des Vermögensbaums einen Weg aufgezeigt haben zu können, wo sich *für Sie* aktuelles Entwicklungspotential befindet, um herauszufinden, welche Entwicklungs- und Veränderungsform Ihnen aktuell am meisten gemäß ist, wo Sie *heute* stehen, welche grundsätzlichen Möglichkeiten Sie haben wenn Sie bereit sind sich weiter zu entwickeln und in`s Handeln zu kommen!

Wenn Sie sich *meine* persönlichen Stärken des Mentorings im Bereich Trading und Investing einmal näher anschauen wollen, freue ich mich, Sie demnächst einmal persönlich in einer der kostenlosen Online Info-Präsentationen begrüßen zu dürfen.

Viel Spass und viel Erfolg bei der Umsetzung - und bis bald vielleicht in einem der „INX InvestingExpert *Circles"!*

April 2016

Otis Klöber
Managing Partner
INX InvestingExperts GmbH

LITERATURVERZEICHNIS

In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl einiger empfehlenswerter Bücher, welche mich inspiriert und persönlich weiter gebracht haben. Einige haben nicht direkt mit dem Thema des Vermögensbaumes im engeren Sinne zu tun, helfen aber demjenigen, der auf dem Weg zu Wohlstand und Vermögensaufbau vorankommen möchte. Einige Werke liegen nur in englischer Sprache vor, viele davon gibt es aber auch bereits in deutscher Übersetzung.

André Kostolany *Die Kunst über Geld nachzudenken*
André Tiedje *Elliott-Wellen*
Blair Singer *Little Voice Mastery*
Boris Grundl *Leading Simple*
Christian Gansch *Was Unternehmen von Orchestern lernen können*
Conrad Seidl, Werner Beutelmeyer *Die Marke ICH*
Dirk Müller *Cashkurs*
Dr. Joseph Murphy *Die Macht Ihres Unterbewusstseins*
Garrett Sutton *Run Your Own Corporation*
Günter Faltin *Kopf schlägt Kapital*
Jack D. Schwager *Technische Analyse*
Jay Elliot, William L. Simon *Steve Jobs i Leadership*
Johann C. Köber *Steuern steuern*
Ken Mc Elroy *The ABCs of Real Estate Investing*
Napoleon Hill: *Denke nach und werde reich*
Reto Stuber *Erfolgreiches Social Media Marketing*
Robert Kiyosaki: *Rich Dad, Poor Dad*
Robert Kiyosaki *The Business School*
Robert Kiyosaki *Conspiracy of the Rich*
Robert Kiyosaki *Cashflow-Quadrant*
Stephen W. Hawking *Einsteins Traum*
T. Harv Eker *Spead Wealth*
T. Harv Eker *Secrets of the Millionair Mind*
Tom Wheelwright *Tax-Free Wealth*
Tony Buzan *Die Grips-Formel*
Tony Robbins *Money – Master the Game*
Walles D. Wattles *Die Wissenschaft des Reichwerdens*